

Wärmeglocken als wichtiger Artenschutzbeitrag für die letzte deutsche Kolonie der Großen Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*) im „Fledermaushaus Hohenburg“

RUDOLF LEITL

Schwaigerstraße 9, D-92224 Amberg, E-mail: info@rudinatur.de

Hot-chambers as an important contribution to conservation of the last German colony of the greater horseshoe bat (*Rhinolophus ferrumequinum*) in the “Bat House Hohenburg”

Abstract

To preserve the last colony of the greater horseshoe bat in Germany, extensive conservation efforts have been implemented since 2009 in the Bat House Hohenburg (Bavaria, Upper Palatinate). One of the various protection measures included the thermal optimization of the roosting sites by installing heated and unheated hot-chambers. With their installation, a marked increase in the bat population has been recorded, which is partly due to the advantages of the warm roosting sites. From the completely different use of the four built-in hot-chambers, their temperature values and the seasonal changing demands of the bats, information on the planning and implementation of similar projects can be derived.

Key words

temperature selection, maternity roost, conservation, species protection, population development

1 Einleitung

Das „Fledermaushaus Hohenburg“ im Landkreis Amberg-Weizsach in Bayern beherbergt die (derzeit) einzige bekannte Wochenstube der Großen Hufeisennase in Deutschland. Nach

Zusammenfassung

Zum Erhalt der letzten Kolonie der Großen Hufeisennase (*Rhinolophus ferrumequinum*) in Deutschland wurden im Fledermaushaus in Hohenburg (Bayern, Oberpfalz) verstärkt ab dem Jahr 2009 umfassende Schutzmaßnahmen durchgeführt. Einer der Schutzaspekte umfasste dabei die thermische Optimierung der Wochenstubenhängplätze durch den Einbau von beheizten und unbeheizten Wärmeglocken. Mit deren Einbau wurde eine markante Populationszunahme verzeichnet, die zu einem Teil auf die Vorteile der warmen Hängplätze zurückzuführen sein dürfte. Aus der unterschiedlichen Nutzung der vier verbauten Wärmeglocken, deren Temperaturwerte und den jahreszeitlich wechselnden Ansprüchen der Fledermäuse werden Hinweise zur Planung und Umsetzung ähnlicher Vorhaben abgeleitet.

Schlüsselwörter

Temperaturwahl, Wochenstubenquartier, Artenschutz, Artenhilfsprogramm, Oberpfalz

dem Aussterben der letzten damals bekannten Kolonie der Art im niederbayerischen Altmühltal im Jahr 1988 gab es weiterhin überwinternde Einzeltiere im Oberpfälzer Jura. Durch